

PDE-088

Positionspapier

Initiator*innen: Jakub Walczak (JUSO Stadt Bern)

Titel: **PDE-088: Arbeiten, um zu leben - nicht leben,
um zu arbeiten**

Antragstext

Von Zeile 87 bis 91:

Arbeitsstellen, was es den Kapitalist*innen ermöglicht Druck auf die Arbeitsbedingungen der angestellten Personen auszuüben. ~~Aufgrund dieser Ungerechtigkeiten entwickelten sich ab Beginn des 19. Jahrhunderts Arbeiter*innenbewegungen. Ziele waren und sind die Auflösung dieses Konkurrenzkampfs und die Überwindung des Kapitalismus.~~ Diese Zustände zeigen auf, wieso es im Interessen der kapitalistischen Klasse ist, eine gewisse Arbeitslosenquote ständig aufrechtzuerhalten.

Von Zeile 95 bis 96 einfügen:

Selbstbestärkung, sondern ist lediglich ein Mittel, um Geld zu erhalten, um damit die eigenen Bedürfnisse ausserhalb der Arbeitswelt zu befriedigen. Aufgrund dieser Ungerechtigkeiten entwickelten sich ab Beginn des 19. Jahrhunderts Arbeiter*innenbewegungen. Ziele waren und sind die Auflösung dieses Konkurrenzkampfs und die Überwindung des Kapitalismus.

Begründung

Es ist wichtig, wenn wir das Thema der Gründe der Arbeitslosigkeit auch in diesem

Papier erwähnen. Von der Struktur her passt dann auch der andere Satz besser in den anderen Abschnitt.

Unterstützer*innen

Lana Rosatti (Juso Stadt Bern), Debora Grasso (JUSO Bielingue), Mohamed Abdirahim (Juso Stadt Bern), Mika Kaufmann (JUSO BL), Luca Dahinden (JUSO Stadt Zürich), Pascal Ingold (JUSO Stadt Bern)